

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
<b>Herausgeber:</b>	Auslandschweizer-Organisation
<b>Band:</b>	18 (1991)
<b>Heft:</b>	1
<b>Anhang:</b>	Lokalnachrichten : Finnland, Dänemark, Schweden, Niederlande, Taiwan, Vereinigte Arabische Emirate = Nouvelles locales : Belgique

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Finnland

### Bericht der Nordfinnland-Schweizer

Schon ist es einige Zeit her, seit unser letzter Bericht in der Schweizer-Revue erschienen ist, also höchste Zeit, wieder einmal etwas von uns hören zu lassen, damit unsere Vereinigung nicht gerade in Vergessenheit gerät. In der Zwischenzeit haben bereits zwei Treffen stattgefunden, beim Erscheinen dieser Nummer wird schon das Frühlingstreffen stattgefunden haben (8.–10. März 1991).

Das offizielle Herbsttreffen 1990 fand vom 31.8.–2.9. in Kuopio statt. Dank der etwas südlicheren Lage konnten wir einige Neulinge begrüssen, trotzdem blieb die Teilnehmerzahl unter unseren Erwartungen, was zur Folge hatte, dass die Unterkunft – die Jugendherberge von Kuopio – fast ein wenig zu gross bemessen war. Trotzdem bot die zentrale Lage für einmal etwas Abwechslung, hatte man doch die Möglichkeit für einen Ausflug zum Pujo und zur Stadtbesichtigung.

Da in Kuopio nicht alle Landsleute aus Kainuu anwesend waren, organisierten wir für den 10./11. November noch ein inoffizielles Treffen in Kuhmo mit nur 4 Familien. Die Unterkunft unterschied sich wesentlich von der in Kuopio, war sie doch weit vom Zentrum und ohne Strom und Wasser. Zudem war sie bei unserem Erscheinen entgegen unseren Erwartungen ungeheizt. Da die Temperatur gut –10 Grad betrug, kamen uns anfänglich einige Bedenken. Doch tüchtiges Heizen – zum Glück war der Holzvorrat gewaltig – und geeignete «flüssige Mittel» zur inneren Aufwärmung vertrieben die Kälte in wenigen Stunden. Lag es wohl am Hüttenzauber mit Petrol- und Kerzenlicht, dass die Stimmung diesmal besonders ausgelassen war und im Laufe des Abends sogar die Gründung einer Partei vorgeschlagen wurde, deren Name allerdings der Zensur unterworfen wurde.

Wie erwähnt, ist die Zahl der Teilnehmer an den Anlässen eher zurückgegangen, und es hat sich sozusagen ein «Kern» von 6 Familien gebildet, die wirklich immer dabei sind. Um dem Organisator Mühe (und Kosten) zu sparen, werden wir ab jetzt Datum und Anmeldefrist der Zusammenkünfte nur noch in der Schweizer-Revue publizieren. Damit möchten wir auch ein wenig die Initiative jedes einzelnen anregen, sich bei uns zu melden, wenn er Interesse an einem Treffen hat.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch einem evtl. Vorurteil entgegenwirken. Mancher Schweizer stellt sich solche Treffen vielleicht als Zusammenkunft heimwehkranker und Nationalhymne-singender Landsleute vor, deren einziges Gesprächsthema ihre ehe-

malige Heimat ist. Mit dieser Annahme liegt er bei uns völlig falsch.

Am ehesten überzeugen Sie sich von der Richtigkeit dieser Behauptung, indem Sie an unserem nächsten Treffen trotz evtl. grosser Distanz teilnehmen. *H.Gerber*

#### Mitteilung der Schweizerischen Botschaft

### Deutschsprachiges Fernsehen in Finnland

Ab 31. Oktober 1990 wird das deutschsprachige Fernseh-Satelliten-Programm 3-SAT von der finnischen Kabelfernsehgesellschaft HTV im Grossraum Helsinki verbreitet. 3-SAT ist eine Produktionsgemeinschaft deutscher, österreichischer und schweizerischer Fernsehgesellschaften, die ein werbefreies Nachrichten-, Kultur- und Unterhaltungsprogramm sendet.

HTV bietet 3-SAT im Rahmen seines Plus-SAT-Pakets zusammen mit internationalen Satelliten-Programmen wie CNN und BBC an. Voraussetzungen für den Empfang von 3-SAT in Helsinki sind ein HTV-Kabelanschluss sowie das Abonnement des HTV-Plus-SAT-Pakets. Die monatlichen Kosten für das Programm Paket belaufen sich derzeit auf 38.– FIM pro Monat, dazu kommen der Anschluss des Dekodiergeräts für 440.– FIM und die monatliche Miete, derzeit 30.– FIM oder 38.– FIM pro Monat, je nach dem Modell des Geräts. Weitere Auskünfte über die Empfangsmöglichkeiten von 3-SAT erteilt der Kundendienst von HTV, Opastinsilta 8, 00520 Helsinki, Tel. 15651, Frau Karoliina Koljonen.

Von den ca. 150 000 Haushalten, die im Grossraum Helsinki an das HTV-Kabelnetz angegeschlossen sind, haben 6000 bereits jetzt das Plus-SAT-Paket abonniert. Diese erhalten ab 31.10.1990 das 3-SAT-Programm zusätzlich im Rahmen dieses Abonnements.

Neben Helsinki wurde 3-SAT bereits in den Kabelnetzen der Städte Vaasa, Mariehamn, Jyväskylä und Kuopio eingeführt.

## Dänemark

### Schweizerverein Jütland und Fünen

Eine grosse Anzahl Mitglieder traf sich am 9. Dezember 1990 im FDF-FPF-Haus, um den «Samichlaus» und Knecht Ruprecht zu begrüssen. 22 Kinder und 36 Erwachsene erlebten einen gemütlichen Nachmittag im weihnachtsgeschmückten Saal. Für die Kinder war der «Chlaus» mit Ruprecht das grösste Erlebnis und jedes war glücklich, wenn es nach ein paar guten Worten ein Säckli bekam. Die Eltern erfreuten sich an ihren Sprösslingen und genossen die «Grittibänze» und Biberli. Mehrere neue Gäste waren auch dabei; sie fühlten sich schnell freundschaftlich verbunden mit unseren treuen langjährigen Mitgliedern.

Hanna Grethe und Mary spielten mit den Kindern, so dass wir Erwachsenen in aller Ruhe und nach Herzenslust plaudern konnten. Zu schnell war der nette Nachmittag vorbei. Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Mithilfe! Nun hoffen wir, viele Mitglieder an der Generalversammlung sowie an den übrigen Anlässen im Laufe des Jahres zu sehen. *Ruth Jensen*

#### Jahresprogramm 1991

##### Samstag, 20. April:

Generalversammlung im Sognegård, Vejen um 15.30 Uhr. Danach ein Raclette und gemütliches Beisammensein.

##### Wochenende, 3./4. August:

1.-August-Feier, 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft. Die Wylländer Örgeler spielen. Menü: Fleischkäse. Dieses Wochenende wird in Gesten in einer Pfadihütte abgehalten.

##### Freitag, 25. Oktober:

Filmabend in Tilst bei Aarhus um 19.30 Uhr Schweizerdialet-Film.

##### Samstag, 7. Dezember:

Samichlaus in Vejle mit Biberli und Schokispiel.

Es werden Einladungen verschickt, wie normal. Die Filmabende werden jeweils in der Schweizer-Revue angezeigt.

#### Adressen:

Präsident: Urs Blattmann, Aavej 2,  
6621 Gesten, Tel. 75 55 73 44

Sekretärin: Ruth Jensen, Venusvej 40,  
7100 Vejle, Tel. 75 82 87 52



## Schweden

### Schweizer Künstler im Nationalmuseum Stockholm

Im Herbst 1990 fand im Nationalmuseum Stockholm eine vielbeachtete Sonderausstellung mit Gemälden des Schweizers Johann Heinrich Füssli und Skulpturen des Schweden Johan Tobias Sergel statt.

Füssli, 1741–1825, und Sergel, 1740–1814, befanden sich längere Zeit gemeinsam in Rom und wurden gute Freunde. Füssli widmete sich mehr der Malerei und Sergel der Bildhauerei; beide sind hervorragende und weltberühmte Künstler geworden. Es ist dem Nationalmuseum denn auch gelungen, Originale unter anderem aus London, Zürich und New York leihweise kommen zu lassen. Mit sichtlichem Stolz konnte Herr Professor Bo Grandien die geschmackvoll arrangierte Ausstellung eröffnen, und ein zahlreiches Publikum hörte sich die vom bestbekannten Schauspieler Björn Granath vorgetragenen Aphorismen Füsslis an. Das Leben und Schaffen der beiden Künstlerfreunde wurde auf fesselnde Art und Weise von der Intendantin des Museums, Frau Dr. Wachtmeister, geschildert. Füssli und Sergel – der Maler und der Bildhauer – hatten verschiedenartigen Hintergrund und kamen aus zwei verschiedenen Welten, schufen aber dank echter Freundschaft und gegenseitigem Ansporn und mühsamer Arbeit bleibende schöne Werke. Die Museumsdirektion scheute denn auch keine Kosten, um die Ausstellung in einem wunderschönen Rahmen zu präsentieren. Sehr zahlreiche Besucher und viele positive Aussagen in Presse und TV sprechen denn auch für das sozusagen einmalige Ereignis einer schweidisch-schweizerischen Kunstausstellung.

F. Parolari

reichliche Weihnachtssessen aufgetischt wurde, war die Stimmung auf Hochtouren, um so mehr, da der Höhepunkt des Abends noch bevorstand. Und richtig, beim Kaffee kam der Samichlaus. Gut informiert wie er war, liess er die Rute zu Hause, da lauter brave Kinder auf ihn warteten. Mit Singen und schwedischen Reigentänzen für die Kleinen liess man das Fest ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, vor allem aber an Kajsa und Erich Müller, die sich geradezu professionell für das gute Gelingen unseres diesjährigen Weihnachtsfestes einsetzen.

AK

**Redaktionsschluss für die Lokalseiten**

**Délai de rédaction pour les pages locales**

**Copy dead-line for the local-pages**

**Sonderausgabe 700-Jahr-Feier  
(ohne Lokalseiten)**

**Edition spéciale 700-anniversaire  
(sans pages locales)**

**2/91: 12.05.91 (Bern)**

## Niederlande

Neue Helvetische Gesellschaft Holland

### 700-Jahr-Feier in Rheden

Wie in der letzten Revue angekündigt, findet die 700-Jahr-Feier in Holland *am 14. September 1991* statt.

*Programm:*

17.00 Uhr: Anfang

17.30 Uhr: Begrüssung durch den Präsidenten der NHG

17.45 Uhr: Festansprache

anschliessend Unterhaltung durch das Doppelquartett «Edelweiss» aus Bern, Tanzmusik, Spiele, Tombola.

Barbecue

24.00 Uhr: Ende der Feier

Liebe Landsleute, machen Sie mit, bringen Sie Ihre Familie und Freunde mit! Die Kosten betragen, Eintritt und Barbecues inbegriffen, fl. 37.50 pro Person, ohne Getränke; Kinder unter 3 Jahren gratis, von 3 bis 10 Jahren fl. 20.–. Rheden ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Anmeldungen bitte mittels beiliegendem Formular bis spätestens *am 1. Juli 1991* an Frau E. Tukker-Ackermann, Mozartlaan 136, 3055 KL Rotterdam, Telefon 010 – 418 65 36. Für weitere Formulare oder Auskunft wenden Sie sich bitte ebenfalls an Frau Tukker.

**Anmeldeformular**

für die 700-Jahr-Feier in Rheden «Ouwends Dierenpark» vom 14. September 1991.

in Blockschrift

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Postcode \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Ich nehme mit \_\_\_\_\_ Personen à fl. 37.50  
\_\_\_\_\_ Kinder à fl. 20.–  
\_\_\_\_\_ Kinder bis 3 Jahre

Den Betrag von fl. \_\_\_\_\_

habe ich heute auf das Bankkonto Nr. 48.32.32.114, lautend auf Frau E. Tukker/Herrn P. Hammel, Mozartlaan 136, 3055 KL Rotterdam, «inzake 700-Jahr-Feier», überwiesen. (Bankgirorekening 3016, Amro Bank, Rotterdam, t.g.v. rek. 48.32.32.114)

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Anmeldung bis spätestens am 1. Juli 1991**

an Frau E. Tukker-Ackermann, Mozartlaan 136, 3055 KL Rotterdam.

Teilnehmerkarten werden Ihnen im Laufe des Monats August zugesandt werden.

## Schweizer Klub Norrköping

### Julfest in Linköping

Nach jahrzehntelangem Unterbruch feierte der Schweizer Klub Norrköping sein Samichlaus- und Julfest wieder einmal in der Residenzstadt Linköping. Der in die Schweiz verreiste Präsident, Herbert Lang aus Örebro, hätte keine bessere Wahl treffen können. Der Anlass war nämlich ein grosser Erfolg.

Erich Sommer begrüsste alle herzlich. Der warme Glögg (Glühwein) und die aus dem Hintergrund erklingende Schweizermusik verschafften von Anfang an den richtigen Kontakt. Als dann das schmackhafte und sehr

# Nouvelles locales



## Belgique

### Société suisse de Liège – Verviers

Après plusieurs années d'interruption, les Suisses et Suissesses de Liège et Verviers se regroupent et souhaitent renouer avec la tradition et donner une nouvelle vitalité à leurs réunions.

Le 19 juin dernier, le Comité a été constitué comme suit:

*Président:*

Raymond Grau  
18, rue Léopold, 4000 Liège 041 23 36 27

*Vice-Président:*  
Robert Meng  
1, place de la Victoire,  
4800 Verviers 087 22 75 51

*Secrétaire:*  
André Schmid  
29, rue des Nations,  
4102 Ougrée 041 65 61 01

*Secrétaire adjoint:*  
Raymonde Pantet  
5/55, avenue de la Croix Rouge,  
4020 Liège 041 42 68 21

*Trésorier:*  
Irène Verdin-Schneider  
158, rue Renory, 4031 Angleur 041 42 95 87

*Economat et Commissariat aux fêtes:*  
Peter Bernet  
76, avenue du Parc, 4053 Embourg 041 65 83 98

Rolf Lander  
Olengraben 35, 4700 Eupen 087 55 35 50

Nous souhaitons nous réunir environ une fois par mois et organiser des soirées de projection de films, diapositives, conférences, etc...

Nous nous rencontrons à la Taverne Valaisanne, 15, Place du Marché à Liège (face Hôtel de ville) le samedi soir, à 19 h 30. Le souper est tout à fait facultatif.

Les personnes intéressées peuvent prendre contact avec le Président de la Société, Raymond Grau, ou avec l'un ou l'autre membre du Comité.

Nous souhaitons vous rencontrer nombreux à ces soirées et souhaitons que la jeune génération soit bien représentée.

### Concours «S.S.T.A./CH-91»

La Société suisse de tir d'Anvers organise cette année un grand Concours national de tir, sous le patronage et avec l'arbitrage de l'Union royale des sociétés de tir de Belgique. Le but du Concours est de porter à la connaissance des quelques 12000 tireurs du

Royaume le 700<sup>e</sup> anniversaire de la Confédération ainsi que de faire connaître l'existence de la S.S.T.A. auprès d'un plus grand nombre de compatriotes et d'amis belges. Le 23 novembre 1991, une réception prestigieuse sera offerte à l'Hôtel de Ville d'Anvers pour les gagnants, en présence de notre Ambassadeur Monsieur G. Bodmer, de notre Consul général, Monsieur F. Bohner, de personnalités belges ainsi que des présidents de

Sociétés Suisses de Belgique. Le soir même, nous organiserons un dîner dansant avec un superbe tombola pour tous nos compatriotes et nos amis belges. Les inscriptions pour ce dîner sont d'ores et déjà ouvertes (places limitées).

Pour le Comité:

Alfred Egli  
Président S.S.T.A.  
Albert Grisarstraat 12  
2018 Antwerpen  
Tél. (03) 450 99 11 (bureau)  
(03) 239 45 06 (privé)

### Association des Jeunes Suisse(sse)s de Belgique et du Luxembourg:

#### Bientôt un an et en pleine forme!

Lancée dans la Revue Suisse 2/90, l'invitation proposant une rencontre de jeunes Suisses remporta un succès inespéré. Dès les premiers jours de distribution de la Revue, une quinzaine de jeunes des quatre coins de Belgique, du Luxembourg, et même d'ailleurs, s'emparaient du téléphone pour réagir. Tour à tour se dévisageant avec curiosité, sympathisant et se trouvant de plus en plus d'intérêts communs, la conversation s'animaît à mesure que la soirée du 30 juin se prolongeait dans la nuit. Autour d'un verre amical et dans un bruhaha de Français, Schwyzerdütsch et Nederlands, les participants décident de se lancer dans l'aventure commune d'une Association de Jeunes.

Depuis lors, nous avons organisé une soirée cinéma à Bruxelles, la visite du tapis de fleurs lors de son inauguration à la Grand'Place de Bruxelles, une randonnée à vélo dans le Brabant flamand, une soirée bowling à Anvers, ainsi qu'une initiation au Jass. Nous avons également participé à la fête du Premier Août (SSA-USB), à la journée Euraqua (ONST), ainsi qu'à la soirée d'information organisée par les déléguée et délégué-adjoint des Suisses de Belgique et du Luxembourg auprès de

l'OSE/Berne. Enfin, nous avons pris part à la Foire internationale de Noël à Bruxelles, où la Suisse avait également son stand.

Le 2 mars, nous visiterons le musée du diamant à Anvers et nous nous relaxerons ensuite à la patinoire. Le 15 mars nous verront au célèbre théâtre de marionnettes Toone à Bruxelles. De plus, pour fêter dignement son premier anniversaire et le 700<sup>e</sup> anniversaire de la Confédération, l'AJSBL organise à la fin du mois de juillet 1991 un voyage au cœur de la Suisse centrale.

Devant tant d'enthousiasme, des statuts ont été rédigés, et le 16 novembre 1990, l'Assemblée générale constituante les a adoptés. Elle a également élu un comité. Réunissant à présent une quarantaine de jeunes Suisses établis en Belgique et au Luxembourg ainsi que des jeunes Suisses de passage, l'AJSBL est plus communément appelé «Rösti-Frites». Ainsi, l'Association tente d'allier sérieux, dynamisme... et humour.

Intéressé(e)? Contactez-nous!

(Charles Egli: (03) 239 45 06  
ou (065) 35 12 05 en semaine;

Christoph Niedermann: (02) 513 06 83)

Pour le Comité: Mona Egli

#### Unique Summer Camps in Switzerland

- 12-18 years, co-ed
- action-packed programs
- great learning experience and fun
- 5 camps (4 weeks each), starting May 25, June 10, July 6+16, August 16
- all-inclusive or land arrangement only
- based on successful camps 1989/90
- Swiss multilingual management

THE SWISS CLUB INTERNATIONAL  
  
Dr. Pierre & Barbara Hostettler  
Calle Diana 816, Dos Pinos  
Rio Piedras, P.R. 00923/USA  
Tel. & Fax (809) 751 31 82

#### JOHN F. KENNEDY INTERNATIONAL SCHOOL



3792 Saanen-Gstaad, Switzerland

#### Employment Opportunities

Small, international, English-language boarding school would like to hear from Swiss nationals or persons with working permission for Switzerland, interested in full-time employment from September 1990. Qualified elementary school teachers for English-speaking children 6 to 14, or persons interested in serving as Housemother or Household Assistant or Cook should write to:

William Lovell, Director Tel. (030) 4 13 72



## Taiwan

Schweizer Dirigent in Taiwan

### Urs Schneider konzertierte in Taipei



Urs Schneider bei einer Probe mit dem Taipeier Philharmonic Orchester (Photo: Willi Boehi).

Auf einer seiner alljährlichen Konzertreisen in den Fernen Osten gastierte der Schweizer Dirigent Urs Schneider aus St. Gallen bereits zum fünften Mal in Taipeh. Er half 1986 in mehrmonatiger Arbeit entscheidend mit, das «Taiwan National Philharmonic Orchestra» (115 Musiker) aufzubauen. Während dieser Tournee standen Werke von Beethoven, Wagner, Dibelius, Strauss, César, Saint-Saëns, Dvořák und Tschaikowsky auf dem Programm. Am 16. Oktober 1990 abends setzte

der international ausgewiesene Dirigent in der National Concert Hall, Taipeh, mit Beethovens «Leonore» No. 3 Ouverture, Chin Pin Yue vom einheimischen Komponisten Chen Shu-si und der 5. Symphonie in e-Moll op. 44 von Tschaikowsky dem Publikum ein recht anspruchsvolles Menu vor. Als leichtere Dreingabe versöhnten «Donner und Blitz» von Strauss und der Radetzky-Marsch zu einem unvergesslichen und frohen Abschluss.

«Ich komme immer wieder gerne nach Taiwan und Hong Kong zurück, weil mit den Chinesen musikalisch sehr gut zu schaffen ist», erklärte Urs Schneider am 16. Oktober 1990 in einem Interview. Auf seine Erfahrungen zurückblickend meinte er: «Ich bin stets erstaunt, wie musikalisch die Chinesen sind, die westliche klassische Musik nicht nur verstehen und anlernen, von Schallplatten kopieren, sondern sie richtig fühlen.» Deshalb ist es eine Freude, wie sich schöne Phrasierungen und Schattierungen anbringen lassen, fügte er zufrieden bei.

Der in St. Gallen geborene Urs Schneider gründete bereits im Alter von 15 Jahren sein erstes Orchester, das unter dem Namen «Pro Musica Orchestra» bekannt wurde und bis 1963 in der ganzen Ostschweiz Konzerte gab. Das Musikstudium am Konservatorium und an der Musikhochschule in Zürich schloss er 1961 mit einem Violindiplom ab. Darauf folgte die Ausbildung bei Rafael Kublik in Luzern, Igor Markevitch in Madrid und bei Otto Klemperer in Zürich und London. 1962 gründete Schneider das Ostschweizer Kammerorchester (Camerata Helvetica), mit dem er bis zu seiner Demission 1984 in der Schweiz und in vielen Ländern Europas Konzerttouren unternahm. Von 1967–1983 war er Dirigent der Camerata Stuttgart, von 1967–1968 leitete er die Shreveport Symphony und Opera Society, USA, 1971–1973 wurde er als Nachfolger von Bernhard Baumgartner zum künstlerischen Leiter der «Camerata Academica Salzburg» gewählt und von 1982–1986 war er Chefdirigent und künstlerischer Leiter des «Haifa Symphony Orchestra» in Israel.

Unter den vielen Preisen und Auszeichnungen ist etwa der kulturelle Preis der Stadt St. Gallen 1967, der Master of Fine Arts International, New York 1969 zu nennen. Eine grosse Zahl von Schallplattenaufnahmen zeugen von seiner aussergewöhnlichen Vielseitigkeit.

Willi Boehi

## Redaktionsschluss für die Lokalseiten

Délai de rédaction pour les pages locales

Copy dead-line for the local-pages

Sonderausgabe 700-Jahr-Feier  
(ohne Lokalseiten)  
Edition spéciale 700-anniversaire  
(sans pages locales)

2/91: 12.05.91 (Bern)

## Vereinigte Arabische Emirate

### Dubai

Das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten hat beschlossen, das Konsulat in Dubai mit den vollen konsularischen Kompetenzen zu betrauen. Die in den sechs nördlichen Emiraten wohnhaften Schweizer sind demzufolge seit Oktober 1990

nicht mehr bei der Botschaft in Abu Dhabi, sondern beim Konsulat in Dubai immatrikuliert. Das Konsulat ist auch für die andern konsularischen Aufgaben, wie Passausstellungen und -verlängerungen, Zivilstandsfragen, freiwillige AHV/IV usw. zuständig.